

Donaueschingen

AM URSPRUNG

Mitteilungsblatt Nr. 34 | Diese Ausgabe erscheint auch online | www.donaueschingen.de

21. August 2020



Stadtverwaltung, Gewerbeverein und City Management tauschten sich zur Coronapandemie aus.



Kirchplatz Heidenhofen bekommt ein neues Gesicht.



Spielplatz „Auf Hardt“ in Wolterdingen ist wieder geöffnet.

DIESE WOCHE IM ÜBERBLICK

Mitteilung der Verwaltung	3
Notdienste	9
Veranstaltungen	9
Vereinsnachrichten	16
Sportnachrichten	17
Kirchliche Mitteilungen	18

Sommerzeit – Lesezeit

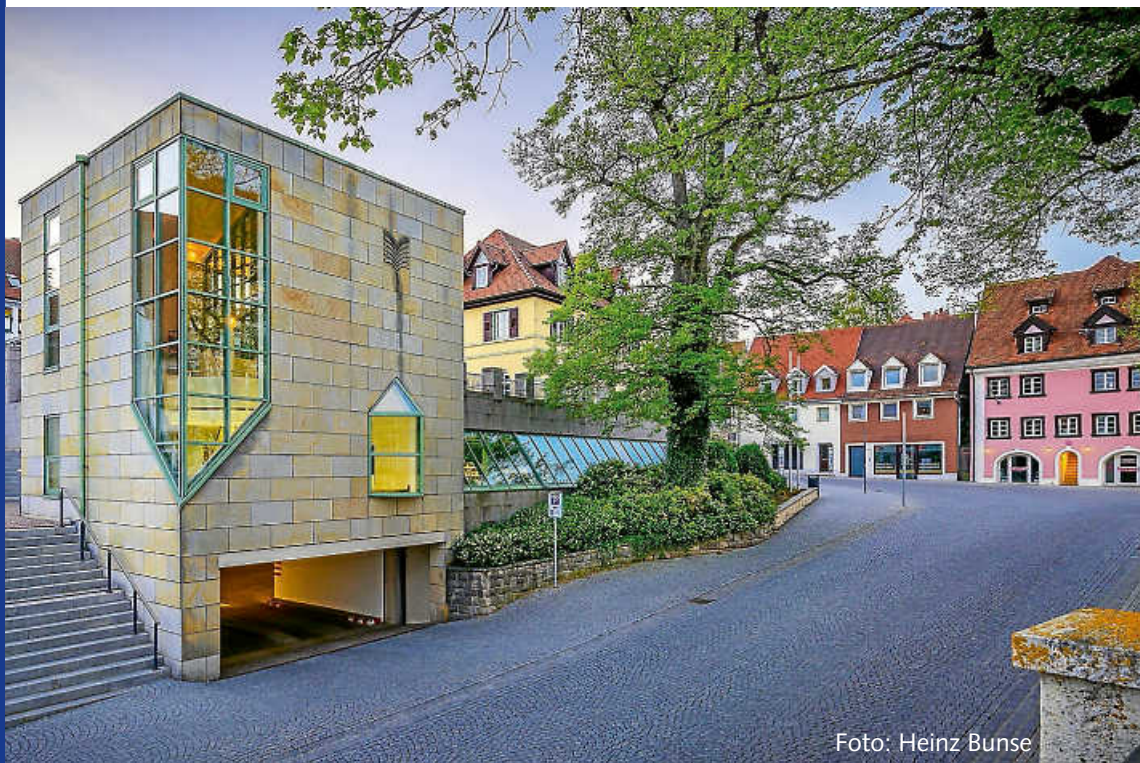


Foto: Heinz Bunse

Gerade jetzt in der Ferienzeit hält die Bibliothek zahlreiche Urlaubsangebote wie zum Beispiel Tipps für Ausflüge in der Region oder Spiele für die ganze Familie bereit. Viel beachtet ist auch die Ausstellung „Zeit“ der Fotofreunde Aasen.

Außerdem nehmen derzeit etwa 150 Kinder und Jugendliche am Sommerleseclub „Lesbaar“ teil, der noch bis zum 12. September läuft.

Öffentliche Bekanntmachungen

Aufstellung des Bebauungsplans „Konversion II“ in Donaueschingen - Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Der Technische Ausschuss des Gemeinderats der Stadt Donaueschingen hat am 21.07.2020 in öffentlicher Sitzung den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Konversion II“ gefasst. In gleicher Sitzung hat der Technische Ausschuss den Vorentwurf zum Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Konversion II“ gebilligt und beschlossen, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) durchzuführen.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Das Plangebiet liegt in zentraler Südhanglage, nördlich der Innenstadt. Erschlossen wird es über die Alemannenstraße im Osten. Die Abgrenzung des Geltungsbereiches umfasst Teile der Flurstücke 2510/16, 2486 und 2486/24 sowie die Flurstücke Nr. 2486/38, 2486/39, 2486/40, 2486/41, 2486/21 und 2486/3 vollständig. Das Areal des Bebauungsplanes weist eine Größe von ca. 1,4 ha auf.



Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Konversion II“ (ohne Maßstab)

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist Teil eines großflächigen Konversionsareales der ehemaligen französischen Streitkräfte. Durch den Rückzug besteht auf einer verbleibenden Fläche von rd. 14 ha das Potenzial einer neuen Nutzung und der Nachverdichtung von Wohnbauflächen in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt Donaueschingen. Im Norden sowie Westen des Plangebietes grenzt der Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Konversion I“ an. Verbindendes Glied der Bebauungspläne stellt eine im westlichen Teilbereich des Bebauungsplanes „Konversion II“ verlaufende Grünfläche mit Naherholungsfunktion dar. Die Grundstücke im Osten sind weitestgehend von Wohnbebauung umschlossen und eignen sich daher für weitere, sich in die Umgebung einfügende Wohnbebauung. Die bereits vorhandene Erschließung über die Alemannenstraße wird hierfür aufgegriffen.

Im Sinne der Nachverdichtung innerhalb der Ortslage, der Nachnutzung einer Konversionsfläche und der Schaffung von Wohnraum beabsichtigt die Stadt Donaueschingen daher, den Bebauungsplan „Konversion II“ zu aufzustellen. Ziel und Zweck des Bebauungsplanes ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Nutzungen zu Wohnbau-, Gemeinbedarfs- und Grünflächen zu schaffen und die Bebauung durch Wohnhäuser zu ermöglichen.

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB

Um die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zu informieren und Gelegenheit

zu Äußerungen und Erörterungen zu geben, werden die Unterlagen zum Bebauungsplan und zu den örtlichen Bauvorschriften in der Zeit vom

24.08.2020 bis einschließlich 25.09.2020

**im Rathaus I, Rathausplatz 1, Donaueschingen
Stadtbauamt, Flur 2. OG**

während der allgemeinen Sprechzeiten zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt. Zusätzlich können diese Unterlagen auch im Internet über die Homepage der Stadt Donaueschingen unter dem Pfad www.donaueschingen.de/bekanntmachungen eingesehen werden.

Der Entwurf des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften „Konversion II“ umfasst:

- Zeichnerischer Teil
- Textteil, bestehend aus planungsrechtlichen Festsetzungen, Hinweisen und örtlichen Bauvorschriften
- Begründung

jeweils in der Fassung vom 06.07.2020

- Artenschutzrechtliche Vorprüfung

in der Fassung vom 01.07.2020

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann schriftlich bei der Stadtverwaltung Donaueschingen, Rathaus I, Rathausplatz 1, 78166 Donaueschingen oder mündlich zur Niederschrift im Rathaus I, Rathausplatz 1, Bauverwaltung Zimmer 413 oder Stadtplanung Zimmer 304, Stellungnahmen abgegeben werden.

Stellungnahmen können in diesem Zeitraum auch per E-Mail an folgende Adresse geschickt werden: planung@donaueschingen.de

Hinweise zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Falls Sie im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung eine Stellungnahme abgeben, werden Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich in diesem Bebauungsplanverfahren verarbeitet. Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist die Stadt Donaueschingen, Rathausplatz 1, 78166 Donaueschingen, E-Mail: stadt@donaueschingen.de, Tel. 0771 857-0. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e) der DSGVO. Ein Merkblatt mit weiteren Hinweisen liegt bei der in der Bekanntmachung genannten Kontaktadresse aus oder kann im Internet unter www.donaueschingen.de/Datenverarbeitung eingesehen werden.

Stadt Donaueschingen, 12.08.2020

gez. Erik Pauly

Oberbürgermeister

Aufstellung des Bebauungsplans „Weiherbrünnele“ in Neudingen - Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Der Technische Ausschuss des Gemeinderats der Stadt Donaueschingen hat am 21.07.2020 in öffentlicher Sitzung den Vorentwurf des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften „Weiherbrünnele“ in Neudingen gebilligt und beschlossen, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Ziele und Zwecke der Planung:

Im Ortsteil Neudingen besteht eine hohe Nachfrage nach Wohnbauplätzen. Um dieser Nachfrage gerecht zu werden, sollen durch den Bebauungsplan „Weiherbrünnele“ neue Bauplätze, vor allem für Familien, ausgewiesen werden. Darüber hinaus soll am östlichen Rand des Geltungsbereichs ein 10 m breiter Gewässerrandstreifen des Rainlesbachs entwickelt werden, so wie dies bereits im Gewässerentwicklungsplan 2008 vorgesehen war. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt.

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB:

Um über die allgemeinen Ziele und Absichten der Planung zu

informieren und der Öffentlichkeit die Gelegenheit zu Äußerungen und Erörterungen zu geben, werden die Unterlagen zum Vorentwurf des Bebauungsplans, bestehend aus Planzeichnung, textlichen Festsetzungen, örtlichen Bauvorschriften und Begründung, in der Zeit vom

24.08.2020 bis einschließlich 25.09.2020
im Rathaus I, Rathausplatz 1, Donaueschingen
Stadtbauamt, Flur 2. OG

während der allgemeinen Sprechzeiten zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt. Zusätzlich können diese Unterlagen auch im Internet über die Homepage der Stadt Donaueschingen unter dem Pfad www.donaueschingen.de/bekanntmachungen eingesehen werden.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann schriftlich bei der Stadtverwaltung Donaueschingen, Rathaus I, Rathausplatz 1, 78166 Donaueschingen oder mündlich zur Niederschrift im Rathaus I, Rathausplatz 1, Bauverwaltung Zimmer 413 oder Stadtplanung Zimmer 304, Stellungnahmen abgegeben werden.

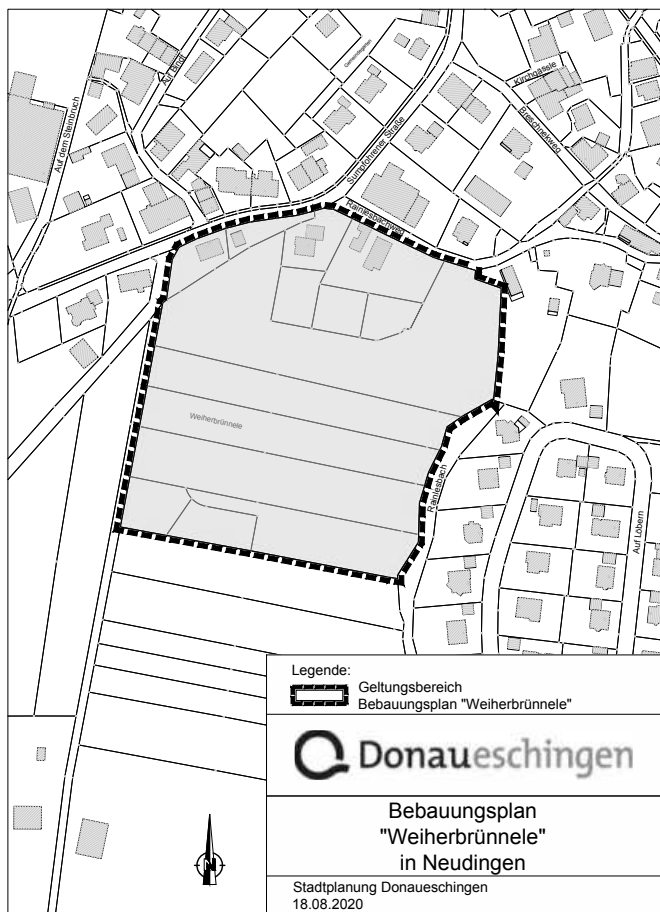
Stellungnahmen können in diesem Zeitraum auch per E-Mail an folgende Adresse geschickt werden: planung@donaueschingen.de

Hinweise zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Falls Sie im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung eine Stellungnahme abgeben, werden Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich in diesem Bebauungsplanverfahren verarbeitet. Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist die Stadt Donaueschingen, Rathausplatz 1, 78166 Donaueschingen, E-Mail: stadt@donaueschingen.de, Tel. 0771 857-0. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e) der DSGVO. Ein Merkblatt mit weiteren Hinweisen liegt bei der in der Bekanntmachung genannten Kontaktadresse aus oder kann im Internet unter www.donaueschingen.de/Datenverarbeitung eingesehen werden.

Stadt Donaueschingen, 18.08.2020

gez. Erik Pauly
 Oberbürgermeister



Mitteilungen der Verwaltung

Redaktion Mitteilungsblatt

Wir bitten Sie, Ihre Berichte einzureichen:

Redaktion Mitteilungsblatt

Rathausplatz 1, 78166 Donaueschingen
 E-Mail: mitteilungsblatt@donaueschingen.de
 Tel. 0771 857-444, Fax: 0771 857-6444

Redaktionschluss: Mittwoch, 12:00 Uhr

Bei Fragen zum Abonnement (Neubestellung, Abbestellung, Reklamation etc.) wenden Sie sich bitte an die G.S. Vertriebs GmbH: 07033 6924-0 oder -12, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt

info@gsvertrieb.de

Öffnungszeiten Bürgerservice

Tel. 0771 857-300

Montag - Freitag: 8:30 Uhr - 13:00 Uhr

Montag - Mittwoch: 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Donnerstag: 8:30 Uhr - 17:30 Uhr

Samstag: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Öffnungszeiten Tourist-Information

Tel. 0771 857-221

Montag - Freitag: 9:00 - 18:00 Uhr

Samstag: 10:00 - 14:00 Uhr

Sonntag: 10:00 - 12:00 Uhr

Feiertags geschlossen

Gemeinsamer Informationsaustausch zur Corona-Pandemie

Im März dieses Jahres erfolgte der deutschlandweite Corona-Shutdown und hat auch Donaueschingen hart getroffen. Von einem auf den anderen Tag mussten viele Unternehmen ihre Türen schließen. Besonders betroffen waren davon auch der Handel und die Gastronomie. Ende April beschloss die Landesregierung von Baden-Württemberg die ersten Lockerungen. Mit Beschränkungen und unter Auflagen der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg durften die Händler ihre Türen wieder öffnen. Die Gastronomen folgten im Mai. Trotz positiver Entwicklungen in den vergangenen Wochen ist die Corona-Pandemie aber auch in Donaueschingen noch nicht überstanden, im Gegenteil sind die Zahlen der Infektionen wieder steigend.

Um sich über die aktuelle Lage, Erfahrungen und Entwicklungen auszutauschen, trafen sich Vertreter der Stadtverwaltung, des Gewerbevereins und des City-Managements zu einem Informationsgespräch. Schwer getroffen hat die Corona-Pandemie insbesondere die Bekleidungsgeschäfte. In dieser Branche geht es zu großen Teilen um Saisonware. Die Frühjahrssaison ist der Pandemie hierbei komplett zum Opfer gefallen. Trotz der Öffnung der Geschäfte sind die Verkaufszahlen nicht wieder auf dem Niveau angekommen, auf dem sie vor der Pandemie waren. Es lässt sich hier ein Trend erkennen, dass rund jeder fünfte Konsument weiterhin das Einkaufen aufgrund der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen mit Mundschutz etc. scheut, erläuterte Gewerbevereinsvorstandsmitglied Patrick Schmöll.

Die ohnehin starke Konkurrenz durch den Onlinehandel wurde durch die Pandemie nochmals gestärkt. So sind in dieser Zeit auch noch viele Kunden, die bislang regional eingekauft haben auf den Onlinehandel umgestiegen. Profiteur dieser Entwicklung sind zumeist große Konzerne im Ausland. Etwas glimpflicher sind die Geschäfte davongekommen, deren Produkte auch in Krisenzeiten benötigt werden, wie dies zum Beispiel bei Optikern der Fall ist.

Auch die Gastronomie leidet schwer unter der Pandemie. Weiterhin liegen viele Events auf Eis. Positiv war der Aufbau der Internet Homepage „Lieferservice Donaueschingen“ zu bewerten. Dieser wurde rege in Anspruch genommen. Das Angebot des Lieferservice Donaueschingen besteht auch weiterhin (Infos unter www.lieferservice-donaueschingen.de).

Alle Gesprächsbeteiligten waren sich einig, dass eine zweite Corona-Welle katastrophale Auswirkungen auf die Geschäfte und Unternehmen haben würde. Dies könnte das Aus für bereits jetzt bedrohte Existenzen bedeuten und zu einer Welle an Leerständen führen.

So lautet der Appell und die Bitte an alle Bürgerinnen und Bürger, sich an die geltenden Vorgaben zu halten und auch im Urlaub Vorsicht walten zu lassen.



Foto v.l.: Bürgermeister Severin Graf, Oberbürgermeister Erik Pauly, Nadin Lorenz-Schmidt (Vorsitzende City-Management), Patrick Schmoll (Vorstandsmitglied des Gewerbevereins), Andreas Haller (Amtsleiter Tourismus und Marketing) und Wirtschaftsförderer Theo Kneer trafen sich zum gemeinsamen Austausch und sprachen über den Handel und die Gastronomie in Zeiten von Corona. Foto: Stadt Donaueschingen

Waldbrände vermeiden – Feuerwehr und Forstamt geben Tipps

Sommer, Sonne, Trockenheit – für unsere Wälder bestehen zurzeit wieder besondere Risiken. Hohe Temperaturen und wenig Niederschlag bedeuten für Feuerwehr und Forstamt hohe Alarmbereitschaft, was das Thema Waldbrand angeht. Daher ist es den Zuständigen ein großes Anliegen, die Bevölkerung über die Waldbrandgefahr zu informieren und Verhaltensweisen zu sensibilisieren.

In erster Linie zählen die Aufmerksamkeit und Wachsamkeit jedes einzelnen. „Es ist zunächst einmal wichtig zu wissen, dass es fünf Waldbrandstufen gibt und dass diese streng beachtet werden sollen“, erklärte Revierleiter Hans-Peter Fesenmeyer. Die Stufen werden vom Deutschen Wetterdienst eingestuft und dienen den Landesbehörden zur Einschätzung der Waldbrandgefahr.

- Stufe 1: sehr geringe Gefahr
- Stufe 2: geringe Gefahr. Autokatalysatoren können Gras, Moos usw. leicht entzünden
- Stufe 3: mittlere Gefahr. Öffentliche Grillstellen sollen nicht mehr benutzt werden
- Stufe 4: hohe Gefahr. Betretungsrecht kann eingeschränkt werden
- Stufe 5: sehr hohe Gefahr. Höchste Stufe, Forstbehörde oder Waldbesitzer kann gefährdete Gebiete zeitweilig oder voll sperren.

Generell besteht vom 1. März bis 31. Oktober Rauchverbot im Wald. Außerdem sollten keine Glasflaschen oder andere reflektierende Gegenstände im Wald liegen gelassen werden, die durch Bündelung von Sonnenlicht Feuer entfachen könnten. Autos und Motorräder sollten nicht auf Wegen und deren Bankett geparkt werden, wo sich durch heiße Katalysatoren Gras, Moos, Reisig und Unterholz leicht entzünden kann. Lagerfeuer auf nicht ausgewiesenen Grillstellen sowie Grillen auf selbst mitgebrachten Grillgeräten ist verboten. Auch Feuer in unter 100 Metern Abstand zum Wald ist nicht zulässig. Feuer auf ausgewiesenen Grillstellen müssen beim Verlassen des Platzes vollständig gelöscht sein.

Im Wald bei Hubertshofen zeigten Vertreter der Feuerwehr, der Forstämter sowie der Stadtverwaltung die Stelle, wo vergangenes Jahr nur mit viel Glück ein Großbrand verhindert werden

konnte. Das Feuer breitete sich im April 2019 auf eine Fläche von etwa 4000 Quadratmetern als Bodenfeuer aus. „Zum Glück hat ein Spaziergänger den Brand entdeckt und uns gemeldet, sonst hätte das schlimmer ausgehen können“, berichtete der Revierleiter des Stadtwalds Wolterdingen-Hubertshofen Hans-Peter Fesenmeyer.

Aufgrund stetig steigender Temperaturen steige auch das Risiko für Wald- und Vegetationsbrände, wie Dr. Frieder Dinkelaker, Leiter des Forstamts Schwarzwald-Baar erklärte. „Wir müssen für diese Fälle gerüstet sein“, betont er.

Das Equipment wurde bereits teilweise schon beschafft und umgerüstet, auch die Ausbildung junger Feuerwehrleute werde künftig weiter auf das Thema Wald- und Vegetationsbrände ausgerichtet. Feuerwehrkommandant Gerd Wimmer zeigte in diesem Zusammenhang Teile der Ausrüstung und erklärte, dass die Feuerwehr nach den Vorfällen im vergangenen Jahr (Waldbrände bei Grüningen und Hubertshofen) stetig an den Konzepten arbeite.

Das städtische Forstamt ist regelmäßig mit verschiedenen Maßnahmen im Einsatz, um Waldbrände zu verhindern: Unterhaltung der Hauptwege, damit auch Feuerwehrfahrzeuge diese jederzeit befahren können. Beseitigung von hohem angetrocknetem Kronen- und Reisigmaterial. Außerdem finden regelmäßig Kontrollen statt, bei denen Bürger beispielsweise auf das Rauchverbot hingewiesen werden und bei denen liegen gebliebene Glasflaschen wieder eingesammelt werden. Auch der Borkenkäfer-Befall wird wöchentlich kontrolliert.

Langfristig zielt das Forstamt darauf ab, den Laubholzanteil im Wald zu erhöhen und somit den fast reinen Nadelwald zu einem Mischwald umzubauen. Dabei sollen vorhandene Biotopflächen berücksichtigt und erhalten bleiben.

Oberbürgermeister Erik Pauly richtete abschließend seine Worte an alle Beteiligten und sprach seine Anerkennung aus: „Danke, dass Sie sich im Vorfeld schon Gedanken machen. Die Risiken steigen und daher ist es für uns alle wichtig, diese zu kennen. Vor allem appellieren wir an die Waldbesucher, sich umsichtig zu verhalten und die Vorgaben einzuhalten. Nur so können wir Brände in unseren Wäldern verhindern.“



Oberbürgermeister Erik Pauly (v.l.), Feuerwehrkommandant Gerd Wimmer, Bürgermeister Severin Graf, Theo Kneer (Sachgebietsleiter Liegenschaften, Forst, Wirtschaftsförderung), Andreas Dereck (Amtsleiter öffentliche Ordnung), Reinhold Schöndienst (stv. Feuerwehrkommandant), Dr. Frieder Dinkelaker (Forstamtsleiter), Hans-Peter Fesenmeyer (Revierleiter des Stadtwalds Wolterdingen-Hubertshofen) und Manfred Fünfgeld (Revierleiter des Stadtwalds Donaueschingen-Aasen-Neudingen) informierten zum Thema Waldbrandgefahr. Foto: Stadt Donaueschingen

Oberbürgermeister Erik Pauly als ehrenamtlicher Helfer im Einsatz

Ohne den Einsatz ehrenamtlicher Helfer hätte das Donaueschinger Parkschwimmbad dieses Jahr wohl nicht öffnen können, denn die Corona-Regeln müssen eingehalten und im Freibad kontrolliert werden. Auch Oberbürgermeister Erik Pauly hat

sich schnell dazu bereit erklärt, eine Schicht zu übernehmen. Hier kam er nun also beim Zutrittsbereich zu den Schwimmbecken zum Einsatz, wo sich jeder Badegast (hier im Bild Janik Ratzel) vor dem Schwimmen ein Armband nimmt und dieses bei Verlassen der Becken wieder abgibt. Anhand der Armbänder wird die Zahl der Badegäste in den Schwimmbecken geregelt.



Foto: Stadt Donaueschingen

Dressurturnier: Verkehrsbehinderungen für Besucher des Haberfelds und Parkschwimmbads zu erwarten

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass aufgrund der „Donaueschinger Dressurtag“, dem kleinen Dressurturnier im Dressurstadion, von Donnerstag, 27. August bis Sonntag, 30. August im Bereich des Reitturniergeländes in der Stadionstraße mit einem deutlich erhöhten Verkehrsaufkommen zu rechnen ist.

Somit kann es daher zeitweise zur Überlastung von Parkplätzen sowie Verkehrsbehinderungen kommen. Da der große Schwimmbadparkplatz turnierbedingt nicht zur Verfügung steht, sind gegenüber des Anton-Mall-Stadions in begrenzter Anzahl Ausgleichsparkplätze ausgewiesen. Freibadbesucher werden gebeten, nach Möglichkeit gänzlich auf das Auto zu verzichten und mittels Fahrrad oder zu Fuß durch den Schlosspark anzureisen. Autofahrer werden um Verständnis für eventuelle Wartezeiten und verstärkte Einfahrtskontrollen gebeten.

Baustelle

Donaueschingen-Wolterdingen Lindenweg gesperrt

Aufgrund der Erneuerung der Wasserleitungen muss der Lindenweg zwischen der Tannheimer Straße und dem Tannenweg ab Dienstag, 1. September 2020 für den Gesamtverkehr gesperrt werden. Anliegerverkehr ist nur eingeschränkt zugelassen. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Mitte Dezember.

Obst von städtischen Bäumen darf geerntet werden

Die Stadt Donaueschingen gibt bekannt, dass 2020 nach dem obstlosen vergangenen Jahr das Obst von städtischen Obstbäumen von den Bürgern wieder geerntet werden kann. Auf diese Weise haben die Obstbäume, außer der Verschönerung des Orts- und Landschaftsbildes, auch noch einen weiteren Nutzen.

Die städtischen Obstbäume stehen in der Regel an Feld-, Wirtschaftswegen oder am Rand von Baugebieten, z. B. an der „Obsterallee“, dem Sandweg zwischen den Gebieten „Bühlstraße“ und „Auf der Staig“ oder an der Alten Wolterdinger Straße.

Wasserzähler werden ausgetauscht

Im Eichgesetz ist geregelt, dass Wasserzähler in turnusmäßigen Abständen (alle sechs Jahre) ausgetauscht werden müssen. Wasserzähler, deren Eichültigkeit 2020 abläuft, werden im

Laufe des Jahres 2020 von Mitarbeitern des städtischen Wasserwerks ausgetauscht. Die Stadtverwaltung bittet, diesen den Zutritt zu dem Raum zu gestatten, in dem der Wasserzähler installiert ist. Die Mitarbeiter des Eigenbetriebs Wasserwerk können sich mit ihrem Dienstaussweis legitimieren. Aufgrund der Corona-Pandemie gelten besondere Hygieneregeln, deshalb wird das Wasserwerk vor dem Zählerwechsel die entsprechenden Haushalte und Stellen direkt informieren.

Ehrenamtlicher Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderung

Seit 2009 setzt sich Manfred Kemter für die Umsetzung der Teilhabe, auch bekannt unter dem Begriff „Inklusion“, ein. Mit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention hat sich Deutschland verpflichtet, Menschen mit Behinderung die Teilhabe an der Gesellschaft in allen Lebensbereichen zu ermöglichen. Hierbei wurde ausdrücklich festgeschrieben, dass dies selbstständig und ohne fremde Hilfe möglich sein muss. Ein Baustein hierfür ist die barrierefreie Gestaltung im öffentlichen Raum. Sei es beim öffentlichen Nahverkehr, Bus und Bahn oder die Zugänglichkeit von öffentlichen Gebäuden. Barrierefreiheit ist nicht nur für Personen mit Gehbehinderung, sondern auch für Blinde, Gehörlose und Menschen mit kognitiver Einschränkung wichtig. Gemeinsam mit der Stadt versucht Herr Kemter Barrierefreiheit zu erreichen.

Zudem berät Herr Kemter in allen anderen Fragen, die im Zusammenhang mit einer Behinderung stehen. Terminvereinbarungen sind per **Telefon 0771 17 51 22 07** oder E-Mail unter: Behindertenbeauftragter@donaueschingen.de möglich.



Wir gratulieren

24.08.	Anna Schneider, Alemannenstraße 30,	80 Jahre
25.08.	Margrit Lehnhof, Danziger Straße 2,	75 Jahre
26.08.	Walter Franz Baier, Geschwister-Scholl-Str. 9,	90 Jahre
27.08.	Dr. Gerd Walter, Im Störing 28,	70 Jahre
28.08.	Lothar Henkel, Leopold-Messmer-Weg 10,	80 Jahre

Den Jubilaren übermittelt die Stadtverwaltung die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

Wenn keine Veröffentlichung gewünscht wird, können Sie gemäß Bundesmeldegesetz der Übermittlung der Daten direkt bei Ihrer Stadtverwaltung Donaueschingen, Bürgerservice, widersprechen.

Aus dem Standesamt

In der Zeit vom 01.07.2020 bis zum 31.07.2020 haben auf dem Standesamt Donaueschingen die folgenden Paare die Ehe geschlossen; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

04.07.2020	Stephanie Mildenberger und Bernhard Willmann, Hölzleweg 10, 78166 Donaueschingen
04.07.2020	Natalie Silvia Mader und Tobias Hans Proll, Großer Katzenrain 12, 78166 Donaueschingen
10.07.2020	Catharina Anna-Maria Schwörer und Stephan Christ, Stadtweg 8, 78176 Blumberg
10.07.2020	Julia Doser und Sebastian Mathias Maurer, Obere Steig 1, 78166 Donaueschingen
13.07.2020	Nadja Schlaszus und Edvin Smarsly, Friedrich-Ebert-Straße 66, 78166 Donaueschingen
16.07.2020	Edith Bauer und Andreas Schöndienst, Friedrich-Ebert-Straße 25, 78166 Donaueschingen

- 17.07.2020 Alexandra Marion Klinger geb. Mergenthaler und Dirk Umland,
Danziger Straße 1, 78166 Donaueschingen
- 24.07.2020 Franziska Doll und Matthias Karl Klein,
Falkenweg 2 A, 78166 Donaueschingen

In der Zeit vom 01.07.2020 bis zum 31.07.2020 wurde im Standesamt Donaueschingen der Sterbefall folgender Personen beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

- 06.06.2020 Traute Ilse Dampc geb. Kuschewski,
Herdstraße 25, 78166 Donaueschingen
- 23.06.2020 Helga Katharina Hall geb. Merz,
Prinz-Fritzi-Allee 1, 78166 Donaueschingen
- 29.06.2020 Helga Helene Meise geb. Eckardt,
Prinz-Fritzi-Allee 1, 78166 Donaueschingen
- 29.06.2020 Anneliese Reiter geb. Hauger,
Haldenstraße 11, 78166 Donaueschingen
- 29.06.2020 Roswitha Maria Zimmermann geb. Kapp,
Stankertstraße 48, 78052 Villingen-Schwenningen
- 02.07.2020 Erna Theresia Wutz geb. Fütterer,
Willmannstraße 3, 78073 Bad Dürkheim
- 05.07.2020 Ernst Alfons Elsässer,
Dögginger Straße 16, 78199 Bräunlingen
- 15.07.2020 Otto Richardi,
Erbsenlachen 41, 78050 Villingen-Schwenningen
- 21.07.2020 Ruth Ortlieb geb. Talaschus,
Neustadtstraße 15, 79677 Schönau im Schwarzwald



Stadtbibliothek

Sommerzeit - Lesezeit

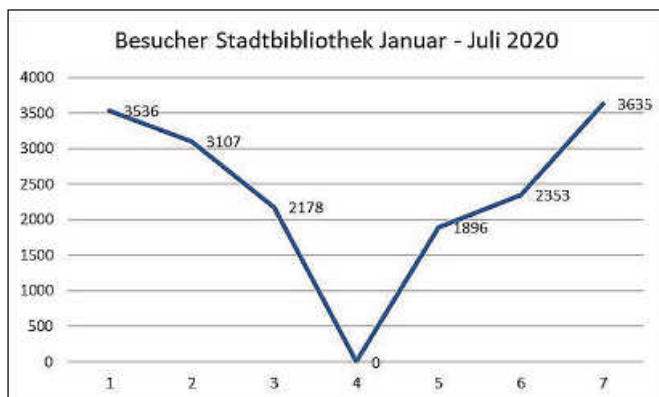
Diese Gleichung gilt im Sommer 2020 nicht nur für die aktuell 150 teilnehmenden Kinder und Jugendlichen des Sommerleseclubs „lesbaar!“, sondern auch für viele Erwachsene, die die Stadtbibliothek regelmäßig nutzen.

Nach einem erfolgreichen Jahr 2019 mit steigenden Besucherzahlen, weiterhin guten und stabilen Ausleihzahlen und zahlreichen Veranstaltungen wurde die Attraktivität und Bedeutung als Treff- und Informationspunkt wiederum bestätigt.

Die Öffnungszeiten pro Woche stiegen von 23 auf 26,5 Stunden, mit der Video-Online-Plattform „filmfreund“ kam ein weiteres online-Angebot dazu, das neue Hörspielangebot für Kinder „tonies“ ist nahezu ständig entliehen und schöne neue Sitzmöbel erhöhen die Aufenthaltsqualität deutlich.

Die Bibliothek war mit 108 Terminen ein gefragter Veranstaltungsort und Kooperationspartner, zum fünften Mal war sie beim Projekt „4 Städte – ein Buch“ aktiv: 2019 stand „tschick“ von Wolfgang Herrndorf im Mittelpunkt.

Drei Monate nach der Zwangspause von März bis April 2020 pendeln sich die Besuchs- und Ausleihzahlen wieder auf dem Niveau vor dem Lockdown ein.



Viel beachtet ist die Ausstellung der Fotofreunde Aasen, die zum zweiten Mal die Ergebnisse ihrer Fotokunst in der Stadtbibliothek Donaueschingen präsentieren. Das Thema dieser

Ausstellung lautet „Zeit“. Wie lässt sich Zeit im Bild einfangen und darstellen? Wie ist eine nicht greifbare physikalische Größe einzufangen, die sich in Tages- und Jahreszeiten offenbart und in messtechnischen Parametern erfassbar ist? Im Laufe der Zeit sind die Fotofreunde zwar dem „Wesen der Zeit“ nicht auf die Schliche gekommen, aber sie entwickelten ein „Zeitgefühl“ und freuen sich über viele Besucherinnen und Besucher, die dieser Ausstellung ihre Zeit schenken und sei es nur zum Zeitvertreib! Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten der Bibliothek besucht werden.



Foto: Fotofreunde Aasen

„Schock‘ deine Eltern, lies ein Buch!“: Beim Sommerleseclub der Stadtbibliothek Donaueschingen vom 21. Juli bis 12. September sind bereits ca. 70 Teilnehmerabschnitte von über 150 teilnehmenden Kindern in der Losbox gelandet.

Täglich erzählen die fleißigen Leserinnen und Leser dem Bibliothekspersonal, welche Bücher sie gelesen und wie sie Ihnen gefallen haben.

Die Stadtbibliothek öffnet während der Ferien zu den üblichen Zeiten und hat zahlreiche Urlaubsangebote im Gepäck: Tipps für Ausflüge in die Region, Reiseberichte, Reiseführer, Anregungen für do-it-yourself-Projekte in Haus und Garten, Spiele und Filme für die ganze Familie, Lernangebote, Zeitschriften und natürlich jede Menge spannende, lustige oder anregende Romane für jede Altersgruppe.

Öffnungszeiten in den Sommerferien

Die Stadtbibliothek öffnet während der Ferien zu den üblichen Zeiten und hat zahlreiche Urlaubsangebote im Gepäck: Tipps für Ausflüge in die Region, Reiseberichte, Reiseführer, Anregungen für do-it-yourself-Projekte in Haus und Garten, Spiele und Filme für die ganze Familie, Lernangebote, Zeitschriften und natürlich jede Menge spannende, lustige oder anregende Romane für jede Altersgruppe.

Zeitgefühl – Ausstellung der Fotofreunde Aasen

Zum zweiten Mal präsentieren die Fotofreunde Aasen die Ergebnisse ihrer Fotokunst in der Stadtbibliothek Donaueschingen. Die Ausstellung kann noch bis 5. September während der Öffnungszeiten der Bibliothek besucht werden.

lesbaar!

Und wieder heißt es „Schock‘ deine Eltern, lies ein Buch!“ beim Sommerleseclub der Stadtbibliothek Donaueschingen vom 21. Juli bis 12. September. Seit dem Start haben sich bereits über 100 Kinder und Jugendliche angemeldet. Von den über 300 neuen Büchern waren besonders im Bereich der Erstlesebücher gleich nach zwei Tagen fast 90 % entliehen. Schon mit dem ersten gelesenen Buch nehmen die Kinder und Jugendlichen am Preisausschreiben teil, jedes weitere gelesene Buch erhöht zwar nicht die Chancen beim Preisausschreiben, aber ein Überraschungspreis für Viellesende könnte am Ende auch noch zu gewinnen sein!

Neue Bücher

Lelord, François: Es war einmal ein blauer Planet: Roman. Penguin, 2020. 281 S. Die Menschen haben einst dafür gesorgt, dass die Erde unbewohnbar wird. Der junge Robin hat nun die Aufgabe, zu erkunden, ob ein Leben auf der Erde wieder möglich ist. Als er aus seiner Raumkapsel steigt, ist er überwältigt von der Schönheit des blauen Planeten ...

Maar, Paul: Das Sams und der blaue Drache. Oetinger, 2020. 184 S. Herr Taschenbier muss jeden Tag zur Arbeit und da wird es dem Sams immer furchtbar langweilig. Da wünscht es sich von seiner Wunschmaschine einen Flugdrachen, und tatsächlich steht kurz darauf ein kleines blaues Drachenwesen im Zimmer. Doch Frau Rotkohl mag keine Haustiere ...

Thürmer, Christine: Weite Wege wandern: Erfahrungen und Tipps von 45.000 Kilometern zu Fuß. MALIK, 2020. 284 S. Die Outdoor-Expertin C. Thürmer verknüpft in diesem Band Berichte über ihre zahlreichen weltweiten Wanderungen mit handfesten und hilfreichen Tipps zur Ausrüstung fürs Langstreckenwandern und Outdoorleben.

Öffnungszeiten

Dienstag, Freitag und Samstag: 9:30 bis 13:00 Uhr
 Dienstag bis Freitag: 14:00 bis 18:00 Uhr
 Tel. 0771 857-245, bibliothek@dongaueschingen.de.
 Karlstraße 60, 78166 Donaueschingen.

Umweltbüro

273 Teilnehmer bei der Aktion Stadtradeln

Das Team „Wolterdingen radelt“ ging in diesem Jahr aus der Aktion Stadtradeln als Sieger hervor. Oberbürgermeister Erik Pauly gratulierte den Teams im Rahmen einer Siegerehrung im Rathaus. Auf Platz zwei landete der DRK Ortsverband Donaueschingen und auf Platz drei das Architekturbüro Gäbele und Raufer.

Oberbürgermeister Erik Pauly betonte, dass das Fahrrad ein nahezu ideales Verkehrsmittel ist. Es verbraucht wenig Rohstoffe bei der Herstellung und nutzt die eingesetzte Bioenergie sehr effizient. Es hält fit und fördert die Gesundheit. Berechnungen zeigen, dass jede Stunde Fahrradfahren (gilt ähnlich auch für das Joggen) das Leben um eine Stunde verlängert. Da ist es zu verkraften, dass man ein bisschen länger unterwegs ist als im Auto.

Stadtradeln ist kein Selbstzweck. Donaueschingen hat in den vergangenen Jahrzehnten viel in die Infrastruktur fürs Radfahren investiert. Radwege wurden gebaut, ein Beschilderungssystem entwickelt. Im Freizeitbereich wird sehr viel geradelt, im Alltagsverkehr ist aber noch Luft nach oben. Die Aktion Stadtradeln, an der bundesweit 1400 Städte teilnehmen zeigt, dass das Fahrrad ein alltagstaugliches Verkehrsmittel ist und im Nahbereich Autofahrten ersetzen kann.

Wenn man sich in einer Gruppe selbst verpflichtet, drei Wochen lang zu radeln, und man weiß, die ändern tun es auch, fällt es auch leichter, sich mal bei leichtem Nieselregen oder in diesem Jahr bei großer Hitze auf den Sattel zu schwingen. Und einige Teilnehmer berichten, dass das ganz gut funktioniert hat: sie wollten schon immer mehr mit dem Rad fahren, aber der letzte Anstupser hat gefehlt. Den haben sie mit dem Stadtradeln erhalten, und hoffentlich bleiben sie auch nach der Aktion dabei. Und wer schon bisher konsequent Rad fuhr und vielleicht von manchen Kollegen belächelt wurde, ist plötzlich das Vorbild für alle. So funktioniert Stadtradeln.

Die diesjährige Aktion war ein voller Erfolg ist. Mit 273 Radelnden in 22 Teams ist die Beteiligung deutlich höher als im letzten Jahr. 74608 km wurden zurückgelegt, was 11 Tonnen CO2-Vermeidung entspricht. Die Vergleichszahlen im Jahr 2019 lagen bei 118 Radelnden, 12 Teams und 35.300 geradelten km. Die Beteiligung ist also in etwa verdoppelt.

Neben Firmen, Vereinen und Behörden haben sich auch der Gemeinderat, die Stadtverwaltung, Schulen und weitere Teams beteiligt.

Anhang, Auswertung der Ergebnisse

Rang	Team	Gera- delte Kilome- ter	km pro Kopf	Ak- tive Ra- deln- de	kg CO2	Punkte- Sys- tem
1	Wolterdingen radelt	13.780	336	41	2.026	7,72
2	DRK OV DS on Bike	9.688	421	23	1.420	6,93
3	Gäbele & raufer Architekten.	1.852	617	3	272	5,67
4	FA Donau	6.810	296	23	1.001	4,87
5	Mall Umweltsysteme	5.766	339	17	846	4,84
6	RP-Radler	1.391	464	3	204	4,26
7	IMS Gear	6.487	224	29	954	4,17
8	Weltladen Donaueschingen	4.065	254	16	598	3,53
9	Kleingartengemeinschaft Haberfeld e.V.	4.780	208	23	681	3,42
10	AWSDS	3.404	243	14	500	3,20
11	Gemeinderat Donaueschingen	2.777	252	11	402	3,05
12	Gewerbliche Schulen Donaueschingen	1.968	281	7	276	2,99
13	Stadtverwaltung	2.418	242	10	355	2,84
14	Offenes Team	841	280	3	124	2,57
15	Eichendorffschule	2.414	201	12	355	2,50
16	Architekturbüro Schmid	1064	213	5	146	2,11
17	Amtsgericht DS	1.216	203	6	179	2,09
18	Ministranten SE Donaueschingen	2.058	158	13	297	2,03
19	vhsbaar	640	213	3	88	1,96
20	Zürich BD Markus Kuttruff e.K.	665	133	5	95	1,32
21	Gedore Automotive	377	94	4	55	0,90
22	Lücke durch die Mitte	187	93	2	27	0,82
Summe	22 Teams	74.648	262	273	10.901	73,80

www.stadtraden.de/donaueschingen



Sieger und Platzierte der Aktion „Stadtradeln“ bei der Siegerehrung im Rathaus. Foto: Umweltbüro

Schulen

Fürstenberg-Gymnasium

FG verabschiedet vier Lehrkräfte

Ende Juli entließ das Fürstenberg-Gymnasium nicht nur seine Schülerinnen und Schüler in die verdienten Sommerferien. Am Ende eines ereignisreichen Schuljahres wurden auch vier lang-

jährige Lehrkräfte sowie drei Referendare verabschiedet.

Lea Sienknecht war im Herbst 2013 am FG in den Lehrerberuf gestartet. Schulleiter Mario Mosbacher würdigte das Engagement der Deutsch- und Sportlehrerin für ihre Schülerinnen und Schüler, aber auch für besondere Projekte, bei denen Frau Sienknecht mitwirkte. Hierzu zählen z.B. Aktionen rund um das Programm „Bewegte Schule“ zur Integration von mehr Bewegung in den Schulalltag. Sie wechselt zum nächsten Schuljahr an die Schule Birklehof nach Hinterzarten.

Zeitgleich mit Lea Sienknecht begann am FG auch für **Geneviève Matzenberger** das Lehredasein. Die Lehrerin für Geschichte, Erdkunde und Deutsch fühlte sich am FG schnell heimisch und war ein aktives Mitglied in ihren Fachschaften. Da sie von ihrem jetzigen Wohnort sehr lange nach Donaueschingen pendeln musste, wechselt Matzenberger ans Bildungszentrum nach Markdorf.

Seit 1996 war **Karl Ackermann** eine tragende Säule der Fachschaft Kunst am Fürstenberg-Gymnasium. Zuvor war er mehrere Jahre an der Albert-Schweitzer-Schule in Villingen tätig. Ackermanns Wirken als Kunsterzieher zitierte Mosbacher aus früheren Unterlagen als ausgesprochen schülernah, „ohne aber in kreative Prozesse einzugreifen, oder diese nach eigenen Vorstellungen zu lenken“. Nach seiner Beförderung zum Oberstudienrat Mitte 2002 leitete Ackermann viele Jahre die Kunst-Fachschaft am Fürstenberg-Gymnasium. Bei der Generalsanierung des Gebäudes vor einigen Jahren engagierte sich Ackermann in hohem Maß bei der Planung der neuen Unterrichtsräume für Bildende Kunst. Schulleiter Mosbacher würdigte in seiner warmherzigen Laudatio auch den Menschen Karl Ackermann. „Dein Blick auf den Einzelnen als eigenständige Persönlichkeit, dein Optimismus und deine Freude am Lehrerein sind Vorbild für uns“, so Mosbacher.

Mit dem Ende des Schuljahres 2019/2020 endete auch für **Manfred Haller** die aktive Lehrzeit. Nach mehreren Jahren im niedersächsischen Lüneburg wechselte der Lehrer für Mathematik, Physik und Informatik 1993 über das Ländertauschverfahren ans Fürstenberg-Gymnasium. Bereits nach wenigen Jahren war Haller Strahlenschutzbeauftragter, Physik-Sammlungsleiter und Mitglied der Schulkonferenz. Zwischen 1997 und 2004 betreute Manfred Haller zusammen mit dem früheren Schulleiter-Stellvertreter Hans-Jürgen Martin das Schulnetzwerk. Viele hundert Abiturienten kennen Manfred Haller als versierten Kurslehrer, aber auch als Oberstufenberater. Über zwei Jahrzehnte betreute er Schülerinnen und Schüler bei der richtigen Kurswahl und dem Prüfungs-Prozedere rund um die Kursstufe und die Abiturprüfung. Fast genauso lang bildete Haller am Fürstenberg-Gymnasium die Schulsanitäter aus und war Mitglied im Personalrat, zuletzt als dessen Leiter. „Gerade in meinen allerersten Berufsjahren als Schulleiter haben mir Deine Wertschätzung und die gute Zusammenarbeit sehr gut getan“, lobte Mosbacher.



Ende der Lehrzeit am Fürstenberg-Gymnasium (von links): Geneviève Matzenberger, Lea Sienknecht, Karl Ackermann und Manfred Haller. Foto: Christian Gassner

Neben den vier Lehrkräften verabschiedete das Fürstenberg-Gymnasium auch drei Referendare. Für **Moritz Heidger**, **Johannes Linse** und **Martin Schmidle** endete die Ausbildungszeit. In diesem Schuljahr fand ausnahmsweise keine Entlassfeier am Lehrerseminar in Rottweil statt. So durften die drei Nachwuchslern ihre Urkunden aus den Händen von Schulleiter Mario Mosbacher entgegennehmen, verbunden mit den besten Wünschen für ihren weiteren Weg als Lehrer.

Realschule

Lob und Preis Klasse 5 – 9

Klasse 5a

Klassenpreis: Maja Mitterling, Hannah Trenkle

Preis: Lena Bogdanski

Lob: Dave Bill, Noah Fischer, Mona Göttler, Tabea Häbler, Sophia Kefer, Jasmin Rößler, Elise Schelling, Katja Schnurr, Nele Schöndienst, Catharina Seidel, Jana Steiert, Sophia Wiede

Klasse 5b

Klassenpreis: Alina Wohriska

Preis: Jan Wohriska

Lob: Mira Braun, Franziska Ehret, Julie Fluck, Marlen Haverkamp, Jana Kalinowski, Til Voigtländer

Klasse 5c

Klassenpreis: Tina Drescher

Lob: Fabian Friedrich, Gabriel Hoja, Max Kölbl, Simeon Schüle

Klasse 5d

Klassenpreis: Anjali Bernstein

Lob: Leon Berisha, Leyla da Costa Santos Öztürk, Moritz Pfaff

Klasse 6a

Klassenpreis: Jana Moor

Lob: Elias Dötzkirchner, Elia Florida, Max Köhnke, Emilia Meyer, Jana Ringwald

Klasse 6b

Klassenpreis: Jonathan Schuhmacher

Lob: Jano Awe, Hannah Ettwein, Laura Feiler, Cisem Ipek, Anna Lippold, Linus Vosseler, Caroline Wiehl

Klasse 6c

Klassenpreis: Kira Ritscher

Lob: Jala Baumann, Mia Bulut, Lara Dominikovic, Martyna Hraj, Xenia Rempel, Nora Troni

Klasse 6d

Klassenpreis: Sonia Rata Melo

Lob: Lea Baumgart, Fiona Bedrunka, Lilli Kuttruff, Artiola Limani, Erona Muja, Greta Riedmaier

Klasse 6e

Klassenpreis: Johanna Eferl

Lob: Jan Agethen, Amelie Bialas, Emma Durler, Fanni Frank, Lea Görden, Sophie Punke, Paula Ritter, Lara Sieger

Klasse 7a

Klassenpreis: Rebecca Fehrenbach

Preis: Madeleine Maus

Lob: Pia Dickert, Carmen Ebel, Jana Ehler, Tina Hauger, Lena Hepting, Luis Hirt, Anna-Lena Kefer, Elisabeth Keller, Isabel Kümmel, Noemi Medulla, Lena Parschau, Solange Pedro, Lara Schwarz, Daria Vidovic, Johannes Widmann, Jacob Zganjar

Klasse 7b

Klassenpreis: Ayse Sertdemir

Preis: Emily Gemignani-Fischer, Ronja Schwald

Lob: Kristina Krainick, Jana Schafbuch, Karina Wirz

Klasse 7c

Klassenpreis: Dana Schäfer

Lob: Dominik Kampf, Alina-Celine Napolitano

Klasse 7d

Klassenpreis: Ana Pinto Grangler

Preis: Philip Schöndienst

Lob: Zoe Bartler, Vanessa Hirt, Katharina Honold, Hanna Kramer, Noemi Simon

Klasse 8a

Klassenpreis: Janne Haverkamp

Lob: Monja Altmann, Julia Häßler, Lina Hermann, Helena Kayakoparan, Anna-Marie Ott, Isabella Rech

Klasse 8b

Klassenpreis: Pirmin Frank

Lob: Elisa Wegner

Klasse 8c

Klassenpreis: Irmak Sertdemir

Lob: Leon Bolytshev, Rika Gasser, Jonas Greitmann, Ceren Pekesen, Angelina Völker, David Zirlawagen

Klasse 8d

Klassenpreis: Fabio Iraci-Sareri

Klasse 8e

Klassenpreis: Manuel Gut

Klasse 9a

Klassenpreis: Jana Jokesch

Preis: Eveline Roth

Lob: Ringo Ammann, Tim Georg, Samira Glomsda, Jule Hep-ting, Jonas Pfeiffer

Klasse 9b

Klassenpreis: Simon Burgbacher, Afra Kuttler

Lob: Alexander Davidion, Carolin Geiger, Sarah Gut, Salome Hasenfratz, Leonie Kurz, Okan Sarisoy, Amelie Wurdig

Klasse 9c

Klassenpreis: Nathalie Jester

Lob: Eda Balli, Sophie Cervov

Klasse 9d

Klassenpreis: Finn Agethen

Lob: Cedric Fischer, David Kercek

Klasse 9e

Klassenpreis: Julia Winkler

Verabschiedung Lehrer

Zum Ende des Schuljahres wurden an der Realschule Donaueschingen drei langjährige und verdiente Kolleg*innen in den Ruhestand verabschiedet. Schulleiterin Katja Fox bedankte sich im Namen des ganzen Kollegiums bei Linda Müller, Horst Kienzler und Regina Ege für deren Einsatz. Frau Müller war seit 2009 an der Realschule Donaueschingen und unterrichtete die Fächer Englisch und Französisch. Herr Kienzler war seit 2003 mit den Fächern kath. Rel. und Sport an der RSDS und Frau Ege war seit 1998 mit den Fächern Chemie und Biologie beschäftigt, außerdem übernahm sie die Tätigkeit als Beratungslehrerin.



von links: K. Fox, L. Müller, R. Ege, H. Kienzler, S. Zeilfelder
Foto: Realschule DS

Notdienste

Ärztlicher Notdienst

Allgemeinärztlicher Dienst:	116117
Kinderärztlicher Dienst:	116117
HNO-ärztlicher Dienst:	116117
Augenärztlicher Dienst:	116117

Zahnärztlicher Dienst: 0180 3 222 555 65
Informationen zu Öffnungszeiten und Anschrift der jeweiligen Notfallpraxis finden Sie unter <https://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>.

docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte: Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: 0711 – 96589700 oder docdirekt.de.

Notfallpraxen der KVBW am Schwarzwald-Baar-Klinikum, Klinikstraße 11, 78052 Villingen-Schwenningen

Allgemeinärztlicher Dienst:

Montag - Donnerstag von 18 - 22 Uhr,

freitags von 16 - 22 Uhr;

Samstag, Sonn- und Feiertage von 8 - 22 Uhr

Kinderärztlicher Dienst:

Montag - Donnerstag von 19 - 21 Uhr; freitags von 18 - 21

Uhr; Samstag, Sonn- und Feiertage von 9 - 21 Uhr

HNO-ärztlicher Dienst:

Samstag, Sonn- und Feiertage von 10 - 20 Uhr

Apotheken-Notdienst

Apotheken-Notdienstportal der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg:

Tel. **0800 0022833** (kostenfrei aus dem Festnetz), 22833 (Handy max. 69 ct/min.), www.lak-bw.de

Täglicher Wechsel der Notdienst-Apotheken: 8:30 Uhr

Deutsches Rotes Kreuz

Rettungsdienst, Tel. 112, Krankentransport, Tel. 07721 19222,

Krankenhaus 0771 880

Feuerwehr 112

Polizei 110

Giftnotruf 0761 19240

Wasserwerk – Bereitschaftsdienst

Mobil-Tel.-Nr. 0162 2923750 (bzw. Tel.-Nr. 0771 857-230)

Störungsdienst

Gas 07721 4050 4444

Strom 07623 92-1818,

für Aasen und Heidenhofen EnBW 0800 3629000

Regionalzentrum der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg und der Deutschen Rentenversicherung Bund

Kaiserring 3, 78050 Villingen-Schwenningen,

Tel. 07721 991510

Veranstaltungen

bis Samstag, 05.09.2020

Stadtbibliothek, Donaueschingen, **Zeitgefühl - Ausstellung der Fotofreunde Aasen**, Eintritt frei, Veranstalter: Stadtbibliothek in Zusammenarbeit mit den Fotofreunden Aasen

bis Samstag, 12.09.2020

Stadtbibliothek, Donaueschingen, **lesbaar! Sechs Wochen sprudelnder Lesespaß - in den Sommerferien lesen und tolle Preise gewinnen!**, weitere Informationen und Anmeldung bei der Stadtbibliothek, Tel. 0771 857-245, Stadtbibliothek Donaueschingen

Samstag, 22.08.2020

10:30 Uhr Treffpunkt: Tourist-Information, Karlstraße 58, **Erlebnisführung "Donaueschingen - Geschichte und Gegenwart"**, Dauer: ca. 90 Minuten, Erwachsene: 6,00 €, Kinder und Jugendliche erhalten Ermäßigungen, wir bitten um Einhaltung der allgemein üblichen Hygiene- und Abstandsregelungen. Eine Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung besteht nicht. Eine vorherige Anmeldung zur Erfassung der Kontaktdaten ist zwingend erforderlich. Die Anmeldung kann direkt bei der Tourist-Information oder über ein Online-Formular unter www.donaueschingen.de/erlebnisfuehrungen erfolgen.

Sonntag, 23.08.2020

10:30 Uhr Treffpunkt: Vorplatz beim Treppenabgang zur Donauquelle, **Erlebnisführung "Die Donauquelle"**, Dauer: ca. 30 - 45 Minuten, Erwachsene: 4,00 €, Kinder und Jugendliche erhalten Ermäßigungen, wir bitten um Einhaltung der allgemein üblichen Hygiene- und Abstandsregelungen. Eine Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung besteht nicht. Eine vorherige Anmeldung zur Erfassung der Kontaktdaten ist zwingend erforderlich. Die Anmeldung kann direkt bei der Tourist-Information oder über ein Online-Formular unter www.donaueschingen.de/erlebnisfuehrungen erfolgen.

15:00 Uhr Treffpunkt: Vor dem Museum Art.Plus, **Erlebnisführung "Märchenhafter Schlosspark"**, Dauer: ca. 90 Minuten, Kinder ab 6 Jahre: 3,00 Euro, Begleitpersonen: 6,00 Euro pro Person, wir bitten um Einhaltung der allgemein üblichen Hygiene- und Abstandsregelungen. Eine Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung besteht nicht. Eine vorherige Anmeldung zur Erfassung der Kontaktdaten ist zwingend erforderlich. Die Anmeldung kann direkt bei der Tourist-Information oder über ein Online-Formular unter www.donaueschingen.de/erlebnisfuehrungen erfolgen.

Montag, 24.08.2020

20:00 Uhr CineBaar Kino Donaueschingen, **guckloch-Kino "Milchkrieg in Dalsmynni"** im Voraus läuft der Kurzfilm "This is Willy", Eintritt: 6,00 €, Schüler und Mitglieder erhalten Ermäßigungen, Veranstalter: guckloch Kino e.V. in Kooperation mit der Stadt Donaueschingen

Mittwoch, 26.08.2020

14:30 Uhr Treffpunkt: Tourist-Information, Karlstraße 58, **Erlebnisführung "Donaueschingen - Geschichte und Gegenwart"**, Dauer: ca. 90 Minuten, Erwachsene: 6,00 €, Kinder und Jugendliche erhalten Ermäßigungen, wir bitten um Einhaltung der allgemein üblichen Hygiene- und Abstandsregelungen. Eine Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung besteht nicht. Eine vorherige Anmeldung zur Erfassung der Kontaktdaten ist zwingend erforderlich. Die Anmeldung kann direkt bei der Tourist-Information oder über ein Online-Formular unter www.donaueschingen.de/erlebnisfuehrungen erfolgen.

Vielfältige Erlebnisführungen in Donaueschingen

Foto: Heinz Bunse

Am Samstag, 22. August um 10:30 Uhr und am Mittwoch, 26. August um 14:30 Uhr findet die Erlebnisführung **Donaueschingen - Geschichte und Gegenwart** statt. Treffpunkt zum Rundgang durch die Stadt ist an der Tourist-Information, Karlstraße 58. Die

Kosten betragen 6 Euro pro Person.

Am Sonntag, 23. August bietet sich erneut um 10:30 Uhr die Möglichkeit die **Donauquelle** bei einer spannenden und kurzweiligen Erlebnisführung kennenzulernen. Tauchen Sie mit einer erfahrenen Gästeführerin in deren Geschichte ein und lauschen Sie dem ein oder anderen sagenumwobenen Mythos. Treffpunkt ist auf dem Vorplatz beim Treppenabgang zur Donauquelle, An der Stadtkirche. Kosten: 4 Euro pro Person.

Am Sonntag, 23. August findet ebenfalls die Erlebnisführung **Märchenhafter Schlosspark** für Groß und Klein statt. Da raschelt doch etwas hinter dem Baum, was könnte es sein? Alles wird bedeutsam: die Tiere, denen wir begegnen und die Pflanzen, die wir sehen und mit denen wir so Manches gestalten. Auch das Licht und die Geräusche verzaubern auch sonst bekannte Orte in eine Märchenwelt. Natürlich muss man dazu

erst einmal durch den Märchenreifen gehen um die Märchen passend zu den Jahreszeiten zu hören und zu erleben. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Museum Art.Plus. Für Kinder ab 6 Jahren betragen die Kosten 3 Euro pro Person und Begleitpersonen zahlen 6 Euro pro Person.

Die Gruppengröße je Führung ist auf max. 20 Personen begrenzt. Die Einhaltung der allgemein üblichen Hygiene- und Abstandsregelungen ist zu beachten, eine Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung besteht allerdings nicht. Eine vorherige Anmeldung zur Erfassung der Kontaktdaten ist zwingend erforderlich. Die Anmeldung kann direkt bei der Tourist-Information vor Ort oder über ein Online-Formular unter www.donaueschingen.de/erlebnisfuehrungen erfolgen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Tourist-Information unter Telefon 0771 857-221.

Kommunales Kino guckloch e.V.**Milchkrieg in Dalsmynni**

Montag, 24.08.2020, 20:00 Uhr

Cinema, Friedhofstraße zeigt: **Milchkrieg in Dalsmynni Island 2019, Regie: Grímur Hákonarson, FSK ab 6 Jahren OmU (Isländisch)**

Mitten in der isländischen Einöde betreiben Inga (Arndís Hrönn Egilsdóttir) und ihr Mann eine Milchfarm. Obwohl der Betrieb nur sehr klein ist, sind die Schulden immens. Als ihr Mann unerwartet stirbt, steht die Bäuerin vor einem finanziellen und beruflichen Scherbenhaufen, den sie eigentlich so schnell wie möglich hinter sich lassen will. Die Schuldigen für den schlechten Zustand ihres Betriebes hat sie schon gefunden: Die örtliche Genossenschaft hat seit jeher ihre Monopolstellung ausgenutzt und die Farmer unter Druck gesetzt. Doch die Witwe will sich dem nicht länger aussetzen. Keiner wird sie und ihre Landwirtschaft weiter bedrängen. Mithilfe der sozialen Medien, anderen Geschädigten und stinkender Jauche setzt sie sich gegen die mafiösen Machenschaften zur Wehr. Sie legt sich mit der korrupten Kooperative an, mit dem Ziel, eine gerechtere Gegengenossenschaft zu gründen. Obwohl ihr engagiertes Vorgehen anfangs viel Widerstand hervorruft, bleibt Inga standhaft.



Milchkrieg in Dalsmynni
Foto: Guckloch Kino

Quelle: www.filmstarts.de

Aufgrund der Coronabestimmungen können derzeit nur bis zu 55 Besucher eingelassen werden. Daher wird um besonders pünktliches Erscheinen gebeten.

Der Film wird am Mittwoch, den 26.08.2020 auch im guckloch in Villingen gezeigt.

vhs baar

Das NEUE PROGRAMM erscheint am 3. September 2020

Das Programm erhalten Sie in den Stadtbibliotheken, den Filialen der Sparkasse sowie an weiteren zentralen Orten im Städteviereck und natürlich in der Geschäftsstelle Donaueschingen.

INFORMATIONEN & ANMELDUNG:**Volkshochschule Baar**

Hindenburgring 34, 78166 Donaueschingen

Tel.: 0771 1001 • Fax: 0771 1059

team@vhs-baar.de

www.vhs-baar.de

Schwerpunktpraxen zugewiesen oder erfolgt direkt beim niedergelassenen Hausarzt oder Kinder- und Jugendarzt; oder bei schweren Fällen im Krankenhaus.

Bekanntmachungen anderer Behörden



Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis

Fahrbahnerneuerung der Kreisstraße K 5756 zwischen Kreisverkehr am Aldi-Zentrallager und Pfohren bis Teilhof

Der Fahrbahnbelag der Kreisstraße K 5756 zwischen dem Kreisverkehr am Aldi-Zentrallager und Pfohren bis zum Teilhof, wird in zwei Bauabschnitten erneuert. Im ersten Bauabschnitt wird vom Kreisverkehr am Aldi-Zentrallager bis einschließlich Kreuzung K 5756 und K 5749 Immenhöfstraße in Pfohren, ein neuer Fahrbahnbelag aufgebracht. Die bestehende Bushaltestelle im Bereich der Kreuzung K 5756 Baarstraße und K 5749 Immenhöfstraße wird zudem behindertengerecht ausgebaut. Es werden bestehende Schachtabdeckungen, Schieber- und Hydrantenkappen ausgetauscht. Die Arbeiten für den ersten Bauabschnitt laufen seit Montag, 17. August und sollen bis Mitte September abgeschlossen sein. Die Kreisstraße ist während der Bauausführung voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über Hüfingen B27/B31 bzw. Aasen, Biesingen, Oberbaldingen. Im zweiten Bauabschnitt wird der Straßenbelag beginnend in Pfohren nach der Kreuzung K5756 und K 5749 Immenhöfstraße bis zum Teilhof erneuert. Die Arbeiten schließen sich unmittelbar an den ersten Bauabschnitt an. Zur Durchführung der Arbeiten muss auch hier die Kreisstraße voll gesperrt werden. Die Umleitung für den Verkehr erfolgt über die Hüfinger Straße und die B 31. Die Fertigstellung der Gesamtbaumaßnahme ist für Ende Oktober vorgesehen.

Busse fahren ohne Zwischenhalt von Donaueschingen nach Pfohren

In der Zeit von Montag 17. August bis voraussichtlich 11. September muss die Linienführung der Buslinie 820 im Bereich Donaueschingen und Pfohren aufgrund der Baumaßnahmen stark eingeschränkt werden. Während der Bauphase fahren die Busse ohne Zwischenhalt vom Busbahnhof Donaueschingen nach Pfohren Ortsmitte bzw. zurück. In Donaueschingen entfallen die Haltestellen Josefstraße, Karlstraße West, Rathausplatz, Sebastiankapelle, Dürrheimer Straße, Schulstraße, Rathaus und Siedlersteg sowie in Pfohren die Haltestellen Bundesstraße, Baarstraße, Alte Schule, Friedhof und Wiesenstraße. Die Abfahrt der Busse ab Pfohren Ortsmitte nach Donaueschingen Busbahnhof wird bei allen Fahrten um vier Minuten vorverlegt! Die Abfahrten sind in der Regel dann zur Minute 16 statt 20. Durch diese Einschränkungen im Linienweg soll sichergestellt werden, dass die üblichen Ankunftszeiten und somit auch Anschlüsse weitgehend eingehalten werden können.

Weitere Informationen sowie der Baustellenfahrplan werden auf der Seite des Verkehrsverbundes Schwarzwald-Baar (VSB) unter www.v-s-b.de bereitgestellt. Das Landratsamt und die Verkehrsunternehmen bitten um Verständnis.

Corona-Abstrichzentrum in Schweningen nimmt Betrieb auf

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) eröffnet am 20. August 2020 eine zentrale Corona-Abstrichstelle in der Tennishalle in Schweningen, Waldeckweg für symptomlose Personen. Mit der neuen Teststelle schafft die KVBW genug Kapazitäten, um dem voraussichtlich weiterhin stark steigenden Bedarf an Coronatests in den nächsten Wochen gerecht zu werden. Öffnungszeit ist jeweils donnerstags und montags von 13:00 Uhr bis 16 Uhr. Es handelt sich um eine reine Abstrichstelle. Personen mit Beschwerden werden weiterhin über die Überweisung des Hausarztes den Coronaren